



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

3/2008

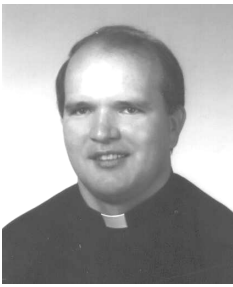
Unsere Antoniuskapelle



Der Raum für die erste ursprüngliche Antoniuskapelle entstand durch das Vermauern eines Durchgangs in den Garten und befand sich an der Stelle der heutigen Pater-Maximilian-Kolbe-Gedenkstätte. 1825 ließ sie der Ehrenhofkaplan Joachim Landi renovieren. Infolge des großen Andrangs war die alte Kapelle zu klein geworden. So wurde mit 24.7.1928, nach einem Plan von Hans Prutscher, mit der Gestaltung der großen Kapelle begonnen; der Baumeister war Otto Zakorsky. Am 11.11.1928 erfolgte durch Kardinal Friedrich Gustav Piffli, Erzbischof von Wien, die Einweihung. Unter den Klängen des *Ecce sacerdos* hielt er seinen Einzug in die festlich beleuchtete neu errichtete Kapelle. 1956 entstand die heute noch sichtbare Fassung durch den Architekten Dr. Hans Petermair: roter Kunststein gestaltet die architektonischen Teile des Raumes, Stukko die Altarnische; das Relief „Antonius und die Hilfe suchenden Menschen“ von Hans Petermair verziert plastisch die Decke. In der Mitte befindet sich lang gestreckt die Gestalt des Heiligen, von dessen Schoß das Christuskind auf einem Buche stehend, schwebt. Umgeben sind sie von sieben Personen, welche die Hilfe suchende Menschheit verkörpern: zwei Frauen, ein Mann, ein Greis, ein Verwundeter und eine Mutter mit Kind. Sie alle finden Zuflucht und Trost. Die vier farbigen Glasfenster im Raum, gefertigt durch Geyling in Wien VI. und gewidmet 1951 durch Berta und Robert L., stellen die vier Kardinaltugenden der Ethik dar: Mäßigkeit mit dem Pokal, Starkmut, Gerechtigkeit mit der Waage und Klugheit mit einer lodernden Schale, dem Zeichen des „brennenden“ Wissens. Klugheit, Gerechtigkeit, Starkmut und Mäßigkeit sollen unser Leben bestimmen.

(Fortsetzung folgt)

Unsere Pfarre im Internet: www.pfarre-alservorstadt.at



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrangehörige!

Hl. Antonius – Hl. Franziskus - Heilige, die in unserer Pfarrkirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit besonders geehrt werden!

Die Glocken unserer Pfarrkirche rufen uns zum Gebet. Sie erinnern uns, dass wir unseren Tagesablauf kurz unterbrechen sollten, um still zu werden, damit wir Gott in Ruhe näher kommen.

Zwei große Heilige werden in unserer Kirche, die zum Minoritenorden (Ordo Fratrum Minorum Conventualium-OFMConv) gehört, als Fürbitter besonders verehrt - sind Vorbild für unser eigenes Heil und heilig Werden.

Es ist noch nicht lange her, da haben wir am 13. Mai das **Fest des Hl. Antonius** gefeiert und bald gedenken wir am **3. Oktober um 18.30 Uhr bei der Transitusfeier und am 4. Oktober, dem eigentlichen Festtag bei einer feierlichen Hl. Messe um 18.30 Uhr des Hl. Franz von Assisi**. Zu Allerheiligen, am **1. November** gedenken wir aller Heiligen, den bekannten und weniger bekannten. Sie alle sind uns Vorbild und bringen den gläubigen Menschen Hoffnung und Heil.

Heuer feiern wir ein besonderes Jubiläum. Am 11.11. 1828 – also vor 180 Jahren wurde die Antoniuskapelle errichtet. (Näheres über unsere Kapelle lesen Sie auf Seite 1). Antonius wurde 1195 in Lissabon geboren, also nur wenige Jahre nach der Geburt des Hl. Franz von Assisi, der 1182 in Umbrien auf die Welt kam. Beide haben die Welt durch ihr Wirken verändert und sind seit Jahrhunderten für viele Menschen Mittler in vielen Lebenslagen. Warum sind sie für alle Menschen aktuell? Der **Hl. Antonius** mit dem Jesuskind, dem Buch, der Lilie – ist der Heilige und Helfer, den wir „anrufen“, wenn wir etwas verloren haben, er ist der Fürbitter der Armen (Antoniusgabe/Antoniusopferstock).

Franz v. Assisi war der Ordensgründer. Er hat durch seinen Glauben und seine starke Verbundenheit mit Jesus Christus die Wundmale empfangen, er war es, der in jedem leidenden Menschen Jesus erkannt hat. Er ist auch der Patron der Tiere und für uns Menschen ein großes Vorbild für ein erfülltes einfaches Leben (Sonnengesang).

Beide Heilige, der Hl. Antonius wie auch der Hl. Franziskus können uns heute noch, nach über 800 Jahren, auf Werte verweisen, die immerfort gültig sind und daher auch aktuell:

Wer hat noch nie etwas verloren? – es muss nicht immer etwas Materielles sein!

Wir können auch die Hoffnung, den Glauben, die Liebe, das Vertrauen verlieren, durch den Tod eines geliebten Menschen wir alle kämpfen und bemühen uns im täglichen Leben um unser seelisches Gleichgewicht – Gleichmut, Zufriedenheit, Ausgeglichenheit.

Wer hat sich noch nie trotz Überfluss unglücklich gefühlt? Tiere, Pflanzen, die Sonne, die Sterne – wer all dies richtig bewundern kann, wird wirklich innerlich reich.

Und wer sich um den Mitmenschen annimmt, kann ein Lächeln, einen Dank bekommen, der mehr wert ist, als ein paar Geldscheine. Vieles im Leben, das wissen wir, kann man sich erkaufen. Zu dieser Einsicht war der in einem reichen Elternhaus und in Überfluss aufgewachsene Hl. Franz von Assisi auch gekommen und musste dies auch schmerzlich erfahren. Ein Rebell? Ein Aussteiger?

Unsere Jugendlichen machen sich Gedanken über diesen Heiligen. Besuchen Sie die sehr schön gestalteten, musikalisch untermalten **Franziskusmeditationen** (meist am 1. Do. im Monat nach der Abendmesse, die nächste findet am **Donnerstag, dem 6. November nach der Abendmesse** statt). Sie machen sich und den Jugendlichen eine Freude.

Ein paar Minuten in Gedanken an diese „Vorbilder“ zu verweilen – an die Menschen, die es geschafft haben, heil zu werden, können auch uns helfen Verlorenes wieder zu finden: Vertrauen, Hoffnung, Zufriedenheit. Es kann uns die Augen öffnen für Gottes schöne Natur und für unsere Mitmenschen.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, bewusst unseren Glockenruf zu hören und in unsere Antoniuskapelle oder in die Kirche zu kommen – hier einige Zeit zu verweilen und sich wieder zu finden - ihre Ruhe, Zuversicht und inneren Reichtum.

Ihr Pfarrer
P. Mag. Petru Farcas

Rückblick auf die FIRMUNG 2008

Treffen für diese Jugendlichen am Freitag, 26. September 18.00 Uhr im Jugendheim

FIRMUNG 2009: Beginn der Firmstunden am Sonntag, 19.10. um 18.00 Uhr

14 Firmlinge haben am 14. Juni 2008 von Generalabt Prälats Backovsky das Firmsakrament gespendet bekommen.

Es war ein schönes Fest – und auch das Wetter hat standgehalten, sodass der gemütliche Abschluss im Klostergarten stattfinden konnte.

In zwei Gruppen fanden die Vorbereitungsstunden in vierzehntägigen Abständen statt. Den Abschluss dieser Vorbereitungsstunde bildete jeweils die rhythmisch gestaltete Feier der Abendmesse.

Die Jugendlichen haben bei der Vorbereitung herausgestrichen, welchem Geist sie folgen wollen – nämlich dem Geist des Friedens und der Liebe. Sie haben sich auch Gedanken gemacht, welche Gabe sie für sich erbitten und um welche Gabe sie sich bemühen wollen. Das Gebet der Familie und der Pfarrmitglieder begleitete sie auf dem Weg.

Reif und mündig werden ist ein Prozess, der nicht von einem Tag auf den anderen geschieht. In schönen Zeiten, aber vor allem in schwierigen Situationen mögen sie sich erinnern, dass sie geliebte „Kinder Gottes“ sind, erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes. Gottes Segen begleite sie auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ein Treffen für alle 2008 gefirmten Jugendlichen findet am Freitag, 26. September um 18.00 Uhr im Jugendheim statt.



Für Interessierte, die sich 2009 firmen lassen wollen:

Die Anmeldung ist ab sofort in der Pfarrkanzlei möglich.

Bitte den Taufschein mitbringen!

Das 1. Treffen (Anmeldung) findet am Sonntag, 19. Oktober um 18.00 Uhr im Jugendheim statt.

Firmetermin ist Pfingstsamstag, der 30. Mai 2009 um 16.00 Uhr.

Unser Firmspender: Caritasdirektor Prof. Kan. Msgr. DDr. Michael Landau.

Glockenweihe 1828

Festprogramm für den 6. und 7. September 2008

in der Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Am 2. September 1828 wurde Franz Schuberts Hymnus „Glaube, Hoffnung und Liebe“, zur Weihe der neuen Glocke in der Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit in der Josefstadt komponiert, erstmals hier aufgeführt.

180 Jahre später werden am 6. und 7. September 2008 zwei Benefizkonzerte zugunsten der Renovierung der Glocken **im Kapitelsaal der Pfarre Alser Vorstadt** veranstaltet. Es ist gelungen, dafür ein hochkarätiges Programm zusammen zu stellen.

Am 6. September beginnt das Konzert um 18:00 Uhr. Der **Chor des Wiener Schubertbundes** unter der Leitung von Herrn Prof. DI Fritz Brucker wird einige Werke von Franz Schubert singen, - wie 1828 - den Hymnus „Glaube, Hoffnung und Liebe“ Op. 97, D 954, das „Sanctus“ aus der Deutschen Messe D 872 in der Fassung für Männerchor a capella von Johann von Herbeck, den 23. Psalm („Der Herr ist mein Hirt“) D 706, das Lied „Die Allmacht“ D 852 in der Fassung von Franz Liszt für Solostimme (**Waltraud Kamilarov**) und Männerchor und aus Conradin Kreutzers Oper „Das Nachtlager in Granada“ das Abendgebet „Schon die Abendglocken klangen“. Die zweiaktige Oper wurde am 13. Jänner 1834 im Theater an der Wien unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt, der in den Jahren 1833 – 1840 Kapellmeister dieses Theaters war.



Herr Sektionschef i. R. **Dr. Erich Benedikt** hält einen Vortrag "Franz Schuberts Glockenweihe - Chor 1828". Frau **Gabriele Schuchter** rezitiert „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich Schiller, singt „Die wandelnde Glocke“ von Carl Loewe (nach einem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe) und wird weiters zwei Lieder von Franz Schubert „An die Musik“ D 547 und „Du bist die Ruh“ D 776 darbieten. Und weil man sich aus Freude „wie a Glock'n“ fühlen kann, die „vierundzwanzig Stunden läut“, wird auch dieses Lied, komponiert von Hans Salomon und getextet von Gerhard Bronner, nicht im Programm fehlen. Die Klavierbegleitung hat Herr **Prof. Josef Böck**, einer der besten Organisten unserer Heimatstadt Wien, mit großer Freude übernommen.

Die Festlichkeiten des 7. Septembers werden in der Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit um 09:00 Uhr mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert, D 167, gesungen und gespielt von der **Wiener Tonkunstvereinigung** unter der Leitung von Lucio Golino, eingeleitet. Im Anschluss daran werden Sie wieder in die höheren Sphären der Kunst geleitet, und zwar von der Wiener Tonkunstvereinigung, die den Hymnus von Franz Schubert „Glaube, Hoffnung und Liebe“ D 954, singen wird und von Frau **Gabriele Schuchter**, Frau **Waltraud Kamilarov**, Herrn Sektionschef i. R. **Dr. Erich Benedikt** und Herrn **Prof. Josef Böck**. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Feiern Sie mit uns ein schönes Fest!

Günter SchöniG

Kalender

| | |
|--------------|--|
| Sept. | |
| Do. 4.9. | 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe |
| Fr. 5.9. | 17.30 Uhr Stille Anbetung |
| Sa. 6.9. | 18.00 Uhr Konzert im Kapitelsaal (Benefizveranstaltung zugunsten der Glockenrenovierung) |
| So. 7.9. | 9.00 Uhr Hochamt: Franz Schubert: Messe G-Dur, D 167 , mit der Wiener Tonkunstvereinigung anschließend Konzert im Kapitelsaal (Benefizveranstaltung zugunsten der Glockenrenovierung) |
| Di. 9.9. | 9.00 – 11.00 Uhr Müiterrunde (1. Treffen nach der Sommerpause) im Jugendheim 18.00 – 19.00 Uhr Ministrantenstunde (1. Treffen nach der Sommerpause) in der Sakristei |
| Mi. 10.9. | 19.15 Uhr Liturgiekreis in der Pfarrkanzlei |
| Do. 11.9. | 16.00 – 17.00 Uhr Jungscharstunde (1. Treffen) im Jugendheim |
| Sa. 13.9. | VOTIVWALLFAHRT nach Maria Brunn und Pfarrausflug . Details siehe S. 6 und Aushang! |
| Mo. 15.9. | 19.30 Uhr Erstkommunion-Elternabend im Jugendheim |
| Mi. 17.9. | 19.00 – 20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten |
| So. 21.9. | ERNTE-DANKFEST : 9.00 Uhr Hl. Messe (Familienmesse, rhythmisch gestaltet) im Klostergarten, anschl. Frühschoppen |
| Mi. 24.9. | 19.00 – 20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten , 19.15 Uhr PGR-Sitzung im Pfarrsaal |
| Fr. 26.9. | 18.00 Uhr Treffen der im Juni 2008 gefirmten Jugendlichen im Jugendheim |
| Sa. 27.9. | 14.00 Uhr Treffpunkt Kultur: Führung durch das Parlament |
| Di. 30.9. | 9.00 Uhr Geburtstagsmesse , anschl. Jause im Pfarrsaal |
| Okt. | Rosenkranzmonat |
| Do. 2.10. | ab 19.00 Uhr Jugendstunde (1. Treffen) im Jugendheim |
| Fr. 3.10. | 17.30 Uhr Stille Anbetung - TRANSITUSFEIER 18.30 Uhr Feierliche Hl. Messe mit Festprediger P. Prov. Christian Fichtinger OFMConv. anschl. Agape im Pfarrsaal |
| Sa. 4.10. | 18.30 Uhr Feierliche Abendmesse, Fest des Hl. Franziskus |
| So. 5.10. | 19.00 Uhr Hl. Messe (rhythmisch gestaltet) |
| Mi. 8.10. | 15.00 Uhr Seniorenklub im Pfarrsaal |
| Fr. 10.10. | 18.30 Uhr Frauenmesse , anschl. Frauenrunde |
| Mo. 13.10. | 19.00 Uhr <i>Männerrunde</i> |
| Mi. 15.10. | 19.00 Uhr – 20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten |
| Do. 16.10. | 16.30 Uhr – 18.00 Uhr Treffpunkt Tanz (1. Mal) im Pfarrsaal (Details siehe S. 8!) |
| So. 19.10. | 18.00 Uhr 1. Treffen und Anmeldung für die FIRMUNG 2009 19.00 Uhr Hl. Messe (rhythmisch gestaltet) |
| Di. 21.10. | 19.15 Uhr Bibelrunde im Pfarrsaal |
| So. 26.10. | Nationalfeiertag (Ende der Sommerzeit) 9.00 Uhr Familienmesse , anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal |
| Nov. | |
| Sa. 1.11. | Allerheiligen Hl. Messen 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr KRYPTA geöffnet: 7.00 Uhr – 20.00 Uhr, vom 2.11.-6.11. jeweils von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr |
| So. 2.11. | Allerseelen 19.00 Uhr Hl. Messe in der Krypta (rhythmisch gestaltet) Besonderes Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres |
| Mi. 5.11. | 19.00 Uhr Vortrag P. Nicholas: „Feste feiern im Hinduismus“ im Pfarrsaal/ gem. mit Maria Treu |
| Do. 6.11. | 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester- und Ordenberufe (rhythmisch gestaltet), anschl. Franziskusmeditation und Jugendstunde im Jugendheim |
| Fr. 7.11. | 17.30 Uhr Stille Anbetung 18.30 Uhr Frauenmesse , anschl. Frauenrunde |
| Mo. 10.11. | 16.00 Uhr Martinifest für Kinder, anschl. Treffen im Pfarrsaal, 19.00 Uhr <i>Männerrunde</i> |
| Mi. 12.11. | 15.00 Uhr Seniorenklub im Pfarrsaal |
| So. 16.11. | 19.00 Uhr Hl. Messe (rhythmisch gestaltet) |
| Di. 18.11. | 19.15 Uhr Bibelrunde im Pfarrsaal |
| Mi. 19.11. | 19.00 Uhr Vortrag „Syrien“ von Elisabeth und Dr. Karl Tintner im Pfarrsaal |
| So. 23.11. | Christkönigssonntag (Mt 25,31-46) |
| Do. 27.11. | ab 15.00 Uhr Adventkranzbinden im Jugendheim |
| Sa. 29.11. | 15.00 Uhr Adventjause und Adventmarkt im Pfarrsaal 19.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| So. 30.11. | 1. Adventssonntag (Mk 13,33-37) (Beginn des Lesejahrs B) 9.00 Uhr Familienmesse (rhythmisch gestaltet), Adventkranzsegnung, anschl. Pfarrcafé 9.00 – 12.30 Uhr und 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Weihnachtsmarkt (zugunsten des AIDS Projektes „Assisi Snehalya – HAUS DER LIEBE“ der Minoriten in Indien) 19.00 Uhr Hl. Messe (rhythmisch gestaltet), anschl. Punsch (von der Jugendgruppe) |

TAUFEN

Felix Julian Massing, Julius Maximilian Massing, Tobias Vincent Gerhard Ludwig Nestraschil, Maximilian Heinz Georg Geisler

TRAUUNGEN**TODESFÄLLE**

Robert Pytlik, Rosa Huber, Dr. Karl Lewalski, Helma Petzl, Konrad Danneberg, Peter Haury, Louise Stepanik-Wolf, Gertrude Fröhlich-Sandner, Katharina Flind, Elisabeth Schmid

Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

Am Allerseelentag, am **Sonntag, dem 2. November 2008** feiern wir um **19.00 Uhr in der Krypta** unserer Kirche eine feierliche Hl. Messe (rhythmisch gestaltet) und ein Requiem für alle unsere Verstorbenen. Ganz besonders beten wir dabei für jene, die im letzten Jahr zum Herrn heimgegangen sind. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an dieser Feier ein.

SPRECHSTUNDEN**Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFMConv**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr, sowie Sonntag Vormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung. In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127. E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

Pastoralassistentin MMag. Anna Millauer

Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr

PFARRKANZLEISTUNDEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00 -12.00 Uhr,
Mittwoch: 15.00-19.00 Uhr,
Matrikeneinsicht:
Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00 18.00 Uhr.
E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

Jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr

Flohmarkt: jeden 1. Sonntag von 12.00 – 16.00 Uhr
(Eingang Schlüsselgasse) SIEHE PFARRNACHRICHTEN

**P.b.b.****GZ 022030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt verantwortlich:

P. Mag. Petru Farcas OFMConv, Pfarrer

Gestaltung: Pfarrer P. Mag. Petru Farcas

Alle: Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE
GOTTESDIENSTE
IN DER ALSERKIRCHE**

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen: 9.00 Uhr Pfarrmesse, 11.30 Uhr, 19.00 Uhr rhythm. Abendmesse (siehe Wochenspiegel)

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr,

Gesungene Vesper an Sonntagen: 18.15 Uhr in der Antoniuskapelle (außer in Ferienzeiten).

Hl. Messen an Wochentagen: 7.00 Uhr, 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch 9.00 Uhr.

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 18.00 Uhr

Antoniusandacht jeden Dienstag nach der Abendmesse.

Kirchliches Morgengebet - Laudes: 7.30 Uhr (täglich außer an Sonn- und Feiertagen)

Stille Anbetung jeden 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr mit eucharistischem Segen.

Beichtgelegenheit vor jedem Gottesdienst an Sonntagen und Feiertagen und jedem Abendgottesdienst.

**Treffpunkt Tanz
Die etwas andere Art zu tanzen ab der
Lebensmitte**

Partnerunabhängig!

Wir tanzen in Gruppen, einzeln oder paarweise nach Ansage der Tanzleiterin.

Ab 16. Oktober, Donnerstag 16.30 - 18 Uhr im Pfarrsaal.

Regiebeitrag für Herbst 2008:

Bei Vorauszahlung € 20.- für 10 Einheiten oder € 2,50/Einheit.

Auskunft bei der Tanzleiterin Evelyn Eidher,
Tel: 0676/ 49 79 360